

Die zweite Mannschaft des SC Sprakel scheint ein Herz fürs heimische Publikum zu haben, anders sind die hochdramatischen Spiele gegen den damaligen Tabellenführer FC Mecklenbeck III (in der 90. Minute Ausgleich zum 2:2) und nun gegen den unmittelbaren Tabellennachbarn SW Münster II nicht zu erklären, wo jeweils ein früher 0:2 Rückstand zur Pause noch umgebogen wurde.

Die Sprakeler verwirrte wohl der verspätete Anpfiff aufgrund des Vorspiels der Damenmannschaft - im Gegensatz zur hochmotivierten A-Ligareserve der Schwarz-Weissen Rappen von Trainer Frank Piekenbrock - so schien man noch gar nicht richtig auf dem Platz zu sein, da stand es schon 0:2 aus der Sicht der Heimelf.

Bereits nach zwei Minuten verursachte Libero Christoph Lammerding an der Strafraumgrenze einen unnötigen Freistoß, der anschließende stramme Schuss in die Torwartecke klatschte vom Pfosten ins Netz zur überraschenden Führung der Gäste. Spielertrainer Michael Groß im Tor zeigte dabei keine Reaktion und sah deshalb beim frühen Gegentor nicht gut aus. Wenig später schafften es drei (!) SCS-Abwehrspieler im Verbund nicht, SW-Stürmer Imer Mohammed zu stoppen, so dass dieser zehn Minuten später völlig frei vor Groß zum 2:0 des Tabellensiebten einschieben konnte.

Sprakel war bedient und wohl auch ein wenig geschockt, viele Fehlpässe und zu hektische Aktionen waren die Folge, ebenso ein verschossener Foulelfmeter in der 30 Spielminute, den der sonst so treffsichere Marius Hopp kläglich neben das Tor setzte. Hopp selber war zuvor unsanft bei einem Torschussversuch im Strafraum zu Fall gebracht worden, so dass der dienstälteste Schiedsrichter des Kreises, Karl-Heinz Kuhn, nicht anders als auf Strafstoß entscheiden konnte. SW-Akteur Marco Malchow war über diese Entscheidung so erbost, dass dieser wegen Schiedsrichterbeleidigung des Feldes verwiesen wurde. Der verschossene Elfmeter und der Feldverweis schienen die Gäste nun noch mehr zu motivieren, während der SCS kaum noch etwas zustande brachte. SW-Stürmer Imer Mohammed war bei den zahlreichen Kontern von einer viel zu offen agierenden Sprakeler Hintermannschaft nie zu stoppen und sorgte mit seinen Aktionen stets für helle Aufregung.

Co-Trainer Dennis Kühn reagierte auf den frühen Rückstand und setzte mit der Einwechslung des angeschlagenen Torjägers Dominik Bölting für Abwehrspieler Andre Epke nun alles auf eine Karte. Die Reaktion seiner Mannschaft, geschweige denn eine Aufholjagd, blieb jedoch trotz aller Bemühungen aus. Der ehemalige Stammkeeper der ersten Mannschaft vom ESV und Nachfolgeverein SW Münster, Routinier Simon Polfuß im Tor der Gäste, hatte bei den wenigen Torchancen der Heimelf keine Mühe, diese zu entschärfen.

Eine deftige Standpauke zur Pause sollte in der zweiten Halbzeit für die - angesichts der Darbietungen im ersten Durchgang - nie für möglich gehaltene Wende sorgen. Dominik Bölting, der das Sprakeler Offensivspiel spürbar belebte, fasste sich in der 55. Minute am gegnerischen Sechzehner ein Herz, der ansonsten starke Polfuß konnte den nassen Ball nicht festhalten, Bernd Strümpel nutzte die Unachtsamkeit im Nachschuss zum wichtigen Anschlusstreffer. Da war es endlich, das erhoffte Signal zur Aufholjagd! Sprakel schien aus seiner Lethargie erwacht und spielte nun den erfrischenden Offensivfußball, der zuletzt drei Siege mit 12:2 Toren einbrachte und schnürte folgerichtig die Schwarz-Weissen regelrecht in ihrer Hälfte ein.

Selbst SCS-Libero Christoph Lammerding stürmte mit und belohnte - obwohl nach einem Zusammenprall Mitte der ersten Halbzeit wegen einer schmerzhaften Rippenprellung schwer angeschlagen - seine überragende Leistung in der 80. Spielminute mit einem absoluten Traumtor aus gut 18 Metern genau in den Winkel. Der unhaltbare Ausgleich wurde Lammerding durch den späteren Matchwinner Bernd Strümpel mustergültig aufgelegt.

Die Groß-Elf wollte aber noch mehr und spielte weiter leidenschaftlich auf Sieg, es sollten unbedingt drei Punkte her - und tatsächlich, wieder war es der starke Bernd Strümpel, der keine fünf Minuten später aus der Drehung heraus zur umjubelten Führung traf.

Dummerweise handelte sich zuvor Dominik Bölting wegen wiederholten Foulspiels eine überflüssige gelbrote Karte ein, so dass sich in der hektischen Schlussphase ein dramatischer Schlagabtausch entwickelte. Schwarz-Weiß II bemühte sich nun um den Ausgleich, fand jedoch kein Mittel gegen die hochmotivierte Heimelf, der sogar noch die endgültige Entscheidung durch Marco Rausch nach Vorlage von Marius Hopp (87.) gelang.

Sprakels Coach Michael Groß freute sich nach dem Spiel zwar über die beeindruckende Aufholjagd und den buchstäblich dreckigen Sieg gegen eine starke SW-Reserve, bemängelte jedoch zu Recht die katastrophale erste Hälfte: "Erst ein früher Rückstand, ein verschossener Elfmeter und eine deftige Standpauke mussten herhalten, um die Lebensgeister meiner Mannschaft zu wecken, die sich erst nach der Pause überragend zurückmeldete und endlich wieder das umsetzte, was in ihr steckt! Letztes Jahr hätten wir solche Partien haushoch verloren, in dieser Saison dagegen treten wir wesentlich gefestigter auf, zeigen unbedingten Siegeswillen und Mut zum Risiko, werden nun endlich auch in der Tabelle dafür belohnt!", freute sich Groß über die erfreuliche Entwicklung seiner blutjungen Sprakeler Truppe.

Am kommenden Sonntag, den 04.12.2011 um 12:30 Uhr, steht für die zweite Mannschaft des SC Sprakel ein weiteres Highlight auf dem Programm, wenn es auf der Sentruper Höhe gegen den absoluten Topfavoriten Portu Münster 2010 um Torjäger Sebastian Sczigalla (15 Tore) geht! Die von allen Trainern als klarer Aufstiegsfavorit genannte - und mit höherklassig erfahrenen Akteuren bestückte Portu-Elf muss Angesichts der sechs Punkte Rückstand auf Tabellenführer Albachten gegen die zuletzt formstarke Sprakeler Mannschaft unbedingt gewinnen, um das vor der Saison erklärte Saisonziel Aufstieg nicht aus den Augen zu verlieren. Die Liga schaut gespannt auf das Topspiel des 13. Spieltages, wenn der Vierte (SCS II, 22 Pkt.) beim Dritten (Portu, 24 Pkt.) antritt.

"Solche Spiele gegen schier übermächtige Mannschaften sind für meine junge Truppe echte Höhepunkte! Wie ich bei meinen Spielbeobachtungen der Portugiesen gegen Marathon und zuletzt bei Germania Mauritz aus dem Lager des Favoriten erfahren konnte, scheinen die Portugiesen die drei Punkte gegen uns schon längst eingeplant zu haben. Wir dürfen dennoch gespannt sein, ob ihnen das gelingt!", blickt Sprakels Spielertrainer mit Vorfreude auf das Duell der beiden besten Abwehrreihen der Liga. Vielleicht motivieren den Außenseiter ja die von einem Ligakonkurrenten für einen Sieg ausgelobten 30 Liter zusätzlich...?